

Beilage zu Nr. 290 des Hallischen Tageblatts.

Donnerstag den 13. December 1866.

(Eingefandt.)

Das Geistthor, welches nächst dem Leipziger- und Klaussthor am frequentesten sein dürfte, hat für den Verkehr manche Unbequemlichkeit; namentlich ist in demselben fortwährend, auch am Tage nur eine Pforte für Fußgänger geöffnet und zwar diejenige, welche sich an der Seite des vorstehenden Einnehmerhauses befindet. Wenn diese Pforte nun aber täglich öfter unpässbar ist, sobald irgend ein Geschirr oder mehrere zur Controle vorkommen und dabei für Fußgänger nur die Alternative bleibt, entweder zu warten bis die Passage frei wird oder den Fahrweg zu passieren, sofern dieses nämlich möglich ist, so läge wohl Grund genug vor, bei Tage die vorhandene zweite Pforte am Grimm'schen Hause dem Publikum zu öffnen. Alsdann wäre es auch wohl nicht unbillig, hierbei zugleich die Fortführung eines Fußweges am Kirchner'schen Grundstück entlang, wohin bereits auch die Gasbeleuchtung geführt ist, in Anregung zu bringen. Durch dieses wird vorläufig einem längst gefühlten Bedürfnis entsprochen, bis zu der Verlegung des Geistthors, die bei dem raschen Zunehmen der Neubauten vor demselben jedenfalls auf die Dauer nicht ausbleiben wird.

Chronik der Stadt Halle.

Kirchliche Anzeigen.

Getraute:

Marienparochie: Den 2. December der Nagelschmied Eibes mit Fr. Chr. Wenzel.

Ulrichsparochie: Den 4. December der Buchhändler Knapp mit M. B. Reinecke.

Domkirche: Den 2. December der praktische Arzt zu Chemnitz Dr. Weider mit Fr. M. A. Kirchner.

Glauchau: Den 29. November der Gärtner Verbig mit C. H. P. Schulze. — Den 1. December der Korbmacher Friedrich mit verw. Fr. W. H. Pfeifer geb. Winkler.

Geborene:

Marienparochie: Den 20. September dem Seifenfabrikanten Kayser eine T., Bertha Anna. — Den 6. October dem Handarbeiter Gallrein ein S., Julius Hermann. — Den 11. dem Kaufmann Apest ein S., Johannes Alfred. — Dem Klempnermeister Uhlig eine T., Friederike Rosalie Auguste Anna. — Den 14. dem Bäckermeister Nitzsche eine T., Sophie Henriette Elise. — Den 15. dem Schneidermeister Renert eine T., Marie Amalie Selma. — Den 28. dem Post-Assistenten Kühme ein S., Carl Hermann. — Den 2. November dem Drechslermeister Haring eine T., Luise Marie. — Den 9. dem Maurer Keller eine T., Marie Erdmuth Luise Anna. — Den 11. dem Handarbeiter Köchlin eine T., Auguste Theresie Marie.

Ulrichsparochie: Den 9. October dem Expedienten Kellenbrecher eine T., Helene Margarethe. — Den 15. October dem Professor Dr. Weber eine T., Constanze Anna. — Den 18. dem Kaufmann Meißner ein S., Paul Adolf. — Den 23. dem Baumeister Straube ein S., Gottfried Wilhelm Albert. — Den 28. dem Eisenbahnarbeiter Schaaf eine T., Henriette Emilie Minna. — Den 7. November dem Buchbindermeister Weinack ein S., Friedrich Wilhelm. — Den 21. November eine unehel. T., Marie Clara. — Den 22. eine unehel. T., Anna Lina Clara Walpurgis. — Den 30. November dem Schuhmachermeister Strachauer ein S., Friedrich Louis Ernst.

Moritzparochie: Den 5. October dem Zimmermann Sacke ein S., Friedrich Gottlob. — Den 9. dem Schlosser Kreuzberg eine T., Henriette Ida. — Den 7. November dem Ziegelbecker Trübiger eine T., Luise Theresie Marie. — Den 9. dem Salzfiedemeister Lehmann ein S., Gottlob Friedrich Franz. — Den 11. dem Obstpächter

Langinger eine T., Amalie. — Dem Barbierherrn Buschbeck ein S., Carl Gustav Berthold. — Den 16. dem Bäckermeister Günther eine T., Martha. — Den 17. dem Kaufmann Hempel ein S., Robert Friedrich Heinrich.

Domkirche: Den 11. October dem Schneider Helmerich ein S., Heinrich. — Den 15. October dem Nagelschmiedemeister Moyer eine T., Margarethe. — Den 11. November dem Briefträger Gieseler ein S., Otto Carl Albert.

Neumarkt: Den 21. October dem Tischlermeister Bischoff eine T., Emilie Sophie Clara Margarethe.

Glauchau: Den 17. Januar dem Müller Kretschmann ein S., Albert. — Den 6. October dem Ziegelmeister Strich eine T., Anna Clara. — Den 20. dem Handarbeiter Fischer ein S., Carl Albert. — Den 6. November dem Handarbeiter Ratsch eine T., Auguste Luise. — Den 11. dem Bahnarbeiter Hartung eine T., Franziska Auguste Wilhelmine Anna. — Eine unehel. T., Auguste Anna Margarethe. — Den 14. dem Handarbeiter Römer ein S., Friedrich Franz Robert.

Gestorbene:

Marienparochie: Den 30. November des Musikus Gottschalk Ehefrau, 42 J. Leberleiden. — Den 1. December der Rentier Luhe, 72 J. Entkräftung. — Des Schuhmachermeisters Heerdegen Wittwe, 79 J. Wassersucht. — Den 2. des Kaufmanns Kühling S. Albert Otto Oskar, 1 J. 6 M. Bräune. — Des Kaufmanns Burkhart T. Marie Elisabeth, 1 J. 6 M. chronische Diarrhöe. — Der Schuhmachermeister Huth, 75 J. 3 M. Altersschwäche. — Der Handelsmann Kapler, 76 J. 1 M. Altersschwäche.

Ulrichsparochie: Den 29. November des Pastors Blümmler Wittwe, 79 J. 5 M. Altersschwäche. — Den 30. des Güter-Expediten Assistenten Doehorn T. Emma, 10 J. Schwäche. — Den 4. December des Handarbeiters Polascheck T. Auguste, 2 J. 10 M. 14 J. Schwäche.

Moritzparochie: Den 30. November des Schlossermeisters Erfurt Wittwe, 71 J. Altersschwäche. — Den 1. December des Sattlermeisters Vogel S. Max, 3 J. Entkräftung. — Den 3. des Kohlgärtners Raabe T. Amalie, 21 J. 6 M. 3 W. 3 T. Lungenleiden. — Den 3. des Gärtners Hassel Ehefrau, 41 J. Gebärmutterkrebs. — Den 6. des Steinbauers Hilpert T. Selma, 4 J. 5 M. 15 J. Cholera.

Hospital und Stadtfrankenhaus: Den 28. November die Hospitalitin Frieberke Schaller, 74 J. 2 M. 15 J. Brustleiden. — Den 2. December des Gastwirths Wolf Wittwe, 43 J. 2 M. 17 J. Gehirnleiden.

Neumarkt: Den 28. November der Tischlergeselle Ohmann, 35 J. 11 M. 3 J. Herzbeutelentzündung. — Den 30. des Kaufmanns Dittmar Zwillingsohn Albert Wilhelm, 17 J. Schwäche. — Den 4. December der Rentier Schmigker, 65 J. Tuberkulose.

Glauchau: Den 4. December des Orgelbauers Söllner unget. T., 14 J. Pocken.

Die Weihnachts-Ausstellung

des Frauenvereins zur Armen- und Krankenpflege wird **Freitag** den 14. December von Vormittags 10 bis Abends 7 Uhr und **Sonnabend** den 15. December von Vormittags 10 bis 1 Uhr, am ersten Tage gegen ein Entrée von 2½ Gr., in dem freundlichst bewilligten **Saale des Hôtels zur Stadt Hamburg** stattfinden. Indem wir zum Besuch derselben hiermit einladen, bemerken wir noch, daß die angekauften Gegenstände den Käufern sogleich verabfolgt werden.

Der Vorstand.

Wohlthätigkeit.

Ein Thaler am 9. d. M. im Becken der Domkirche vorgefunden soll der Bestimmung gemäß „einer Bedürftigen zur Weihnachtsfreude“ verwendet werden. Herzlichen Dank dem Geber.

Halle, den 11. December 1866.

D. Neuenhaus, Conf.-Rath.

I. Kinderbewahr-Anstalt.

Der Wunsch, den unserer Anstalt anvertrauten Kindern — nahe an 100 — zu Weihnachten eine Festfreude zu bereiten, läßt uns an unsere Mitbürger und Mitbürgerinnen, welche unsere Anstalt so oft mit Liebesgaben beschenkt haben, die ergebene Bitte richten, uns auch hierzu Beiträge zugehen zu lassen, zu deren Annahme Herr Rentier **Schlunk**, gr. Ulrichstraße Nr. 14 und unsere Hausmutter Madame **Regel** jeder Zeit bereit sind.

Halle, den 6. December 1866.

Der Vorstand der I. Kinderbewahr-Anstalt.

Nachrichten aus Halle.

Am 11. December. Ein Veteran der Freiheitskriege von 1813 bis 1815, welcher als Musketier des 1. Ostpreussischen Infanterie-Regiments in vielen Schlachten mitgekämpft hatte und in Paris mit eingezogen war, der frühere Bäckermeister und jetzige Handelsgärtner **Georg Philipp Heinrich**, beging gestern mit seiner Ehefrau **Marie** geb. **Thäter** die Feier der goldenen Hochzeit. (Holl. Ztg.)

Productenbörse und Getreidepreise.

Vom 11. December 1866.

Preise mit Ausschluß der Courtage.

Weizen: mattes Geschäft bei trüger Kauflust, 170 *fl.* 76 — 78 *fl.* bez.
Roggen: unverändert, 168 *fl.* 61 — 63 *fl.* bez.
Gerste: flau, letzte Preise schwer zu machen, 140 *fl.* bis 46 *fl.* bez.
Hafer: 100 *fl.* bis 26 *fl.* bez.
Hülfsfrüchte: nur kleines Geschäft, Bohnen 64 — 68 *fl.* bez., Linen stärkeres Angebot und fest nach Qualität 60 — 84 *fl.* bez., Kocherbsen 58 — 64 *fl.* bez.
Kümmel: angenehm, bis 13 *fl.* bez.
Feuchel: schleppend, 7 1/2 — 8 *fl.* bez.
Bau: fehlt.
Wasaaten: matt, Raps 84 — 88 *fl.* bez., Dotter 60 — 68 *fl.* bez.
Stärke: still und unverändert.
Spiritus: Kartoffel-loco 16 *fl.* bez.
Milch: unverändert, 12 1/4 *fl.* offerirt.
Solaröl: bei trügem Geschäft p. Dec. Prima 7 — 6 1/4 *fl.* bez., weiß 7 1/4 — 7 1/2 *fl.* bez.
Erddöl: thüringisches, ohne Umsatz.
Rohzucker: in Folge auswärtiger Berichte gebesserte Situation, zu etwas höheren Preisen wird für den Export schlanke gekauft und die einheimischen Raffinerieen treten wieder zahlreicher und williger in den Markt.
Syrup: gedrückt, bis 28 *fl.* bez.
Pflanzen: thüringische, 7 — 8 1/2 *fl.* bez.
Kartoffeln: Speise-, 15 — 16 *fl.* bez.
Wettuchen: 1 1/4 — 1 1/2 *fl.* bez.
Futterartikel: unverändert.
Wasserfrachten: bei vollem und noch offenem Wasser Frachten unverändert wie zuletzt.

Tageschau.

Donnerstag den 13. December.

Öffentliche Bibliotheken.

Universitätsbibliothek 11 — 1 Uhr Vormittags.

Sammlungen.

Das Antiken-Cabinet der Universität 2 — 3 Uhr Nachmittags (im Gebäude der Univers.-Bibliothek part.; Eingang von der Berggasse).

Königl. Darlehnskasse. Geschäftsbüro auf der Königl. Cant. Die Darlehns-Kasse ist täglich Vormittags zwischen 9 — 10 Uhr, mit Ausnahme von Sonnabend Vormittag zwischen 8 — 9 Uhr geöffnet.

Städtisches Leihhaus. Expeditionsstunden 8 Uhr Vorm. bis 2 Uhr Nachm.

Sparkasten.

Städtische Sparkasse, Kassenstunden 8 — 1 Uhr Vormittags; 3 — 4 Uhr Nachm.
 Sparkasse des Saalkreises (gr. Schlamm 10a.), Kassenstunden 9 — 1 Uhr Vorm.
 Spar- und Vorschuß-Verein (Brüderstraße 13), Kassenstunden 2 — 6 Uhr Nachm.

Vereine.

Polytechnischer Verein. Versammlung 8 Uhr Abends in der „Tulpe.“
 Handwerkerbildungsverein (H. Sandberg 15) 7 1/2 — 10 Uhr Abends.
 Jünglings-Verein (Mauergasse 6) 8 Uhr Abends.
 Verein junger Kaufleute 8 — 10 Uhr Abends in Rocco's Etablissement.
 Schachclub, Versammlung Abends in „Schlüter's Restauration.“

Liedertafeln.

Männergesangsverein, Uebungsstunde von 8 — 10 Uhr Abends im „Paradies.“
 Handwerkermeistervereins-Liedertafel, Uebungsstunde 8 1/2 — 10 Uhr Abends in den „drei Schwänen.“

Bäder.

Babel's Bade-Anstalt. Frisch-römische Bäder für Herren täglich Vormittags 9, Nachmittags 5 Uhr; für Damen täglich Nachmittags 2 Uhr. Alle Arten Bännenbäder zu jeder Zeit des Tages. Sonn- und Feiertags Nachmittags ist die Anstalt geschlossen.

Verzeichniß der in der Stadt Halle befindlichen Postbriefkästen.

- 1) Am Posthause (wird alle Viertelstunden geleert);
 - 2) Geißestraße 17;
 - 3) am rothen Thurme;
 - 4) am botanischen Garten, in der Nähe des Kirchthors;
 - 5) an der Zundersiederei, Hospitalplatz 13;
 - 6) am Hause gr. Ulrichstraße 47 (alte Dessauer);
 - 7) am Domplate, Schulgebäude, Eingang zum Dome;
 - 8) Rannische Straße 14;
 - 9) Leipzigerstraße, am Hause des Kaufmann **Rammisch**;
 - 10) Klausthor 8;
 - 11) alter Markt 3;
 - 12) Königsstraße, Landwehrstraßen-Ecke, — vis-à-vis dem Victoria-Hôtel, Nr. 2 — 12 werden an den Wochentagen 6 Uhr früh, 8, 11 1/2 Uhr Vormittags, 2, 4 1/2 Uhr Nachmittags, 9 Uhr Abends geleert; an den Sonntagen 6 Uhr früh, 8 Uhr Vormittags, 4 1/2 Uhr Nachmittags, 9 Uhr Abends geleert.
- 8 Uhr früh und 2 Uhr Nachmittags werden die Briefkästen zum Post-Amte, zu den anderen Stunden nach der Bahnhof-Post-Expedition zum Leeren überbracht.

Beobachtungen der kgl. meteorologischen Station zu Halle.

11. December 1866.

| Stunde | Luftdruck Par. Lin. | Dunst- spannung Par. Lin. | Relative Feuchtigkeit Procente | Luftwärme R. Grade | Wind | Wetter |
|---------|------------------------|---------------------------------|--------------------------------------|-----------------------|------|-------------|
| Mrg. 6 | 333,83 | 2,17 | 93 | 1,7 | W | trübe 9. |
| Mitt. 2 | 335,16 | 1,71 | 71 | 2,0 | NW | trübe 9. |
| Abd. 10 | 336,67 | 1,34 | 67 | 0,1 | W | bedeckt 10. |
| Mittel | 335,22 | 1,74 | 77 | 1,3 | | trübe 9. |

Der Luftdruck ist auf 0° R. reducirt.

Telegraphische Witterungsberichte.

11. December.

| Beobachtungszeit | Baro- meter. Pariser Linien. | Tempe- ratur. Réau- mur. | Wind. | Allgemeine Himmelsansicht. |
|------------------|---------------------------------------|-----------------------------------|-------|-------------------------------|
|------------------|---------------------------------------|-----------------------------------|-------|-------------------------------|

Preussische Stationen.

| | | | | | |
|--------|------------|-------|------|-------------|---------------------------------|
| 6 Mrg. | Memel | 327,0 | 0,0 | NW Sturm | bedeckt, Schnee. |
| | Königsberg | 329,0 | -0,2 | NW f. stark | bedeckt, Schnee. |
| | Berlin | 333,7 | 1,0 | WNW lebhaft | bedeckt. |
| | Lorgau | 332,4 | 2,0 | NW stark | bedeckt, gest. Regen. |
| | Breslau | 328,5 | 0,0 | W Sturm | bedeckt, gest. Schnee u. Regen. |
| | Ratibor | 325,4 | 1,2 | W f. stark | trübe. |

Herausgeber: Prof. Dr. **Herzberg.**

Ämtliche städtische Bekanntmachungen.

Die 10 *fl.* betragende Prämie der Bernheim'schen Stiftung für treues weibliches Gefinde haben wir für das Jahr 1866 der seit August 1844 bei der Frau Professor **Dief** in Dienst befindlichen **Caroline Berger** bewilligt.

Halle, den 7. December 1866.

Der Magistrat.



Bekanntmachung.

Der für den Zeitraum vom 1. Januar bis ult. December 1867 erforderliche Bedarf an Brenn- und Erleuchtungs-Materialien für die Königl. Garnison-Verwaltung und das Lazareth soll im Wege der Licitation vergeben werden. Hierzu ist ein Termin am

15. December er. **Vormittags 10 Uhr** im neuen Lazarethgebäude, Zimmer Nr. 18, anberaumt, zu welchem Unternehmungslustige eingeladen werden. Die Bedingungen zu dieser Lieferung können im genannten Lokale vorher eingesehen werden.

Königliche Garnison-Verwaltung.

Künftigen Sonnabend am 15. d. Mts. Nachmittags 2 Uhr sollen im **Böbler'schen** Gasthause hier selbst, mehrere Nachlassgegenstände, als: männliche und weibliche Kleidungsstücke, Möbel, Hausgeräthe u. Wirthschaftsachen öffentlich meistbietend verkauft werden, wozu wir Kauflustige einladen.

Giebichenstein, den 10. December 1866.

Das Dorfgericht.**Große Auktion.**

Freitag den 14. December und folg. Tage jedesmal **Vormitt. 10 Uhr bis Nachmitt. 4 Uhr** versteigere ich **erbtheilungshalber Martinsberg Nr. 2** hier einen herrschaftlichen Nachlass, als:

Einen prachtvollen Brillantschmuck, Silberzeug, f. engl. und franz. Porzellan- und Glaservice, Mahagoni- und Nußbaum-Möbel von der gebiegensten Arbeit, bestehend in Silber- und Wäschspinden, Sophas, Coullissen-, Spiel-, runde und andere Tische, gr. Spiegel, Arm- und Lehnhühle, Büffet- und Waschtische mit Marmorauflägen, Bettstellen, Teppiche, Gemälde, Hausgeräthe u. dergl. m.

(Die Gegenstände stehen nur **Donnerstag von Nachmittags 1 bis 4 Uhr zur gefälligen Ansicht.**)

J. S. Brandt,

Kreis-Auctions-Commissar u. gerichtl. Taxator.

Montag den 17. December d. J. Nachmittags 2 Uhr sollen auf der **La Baume'schen** Ziegelei in Schlettau 2 Stück gesunde, gute, kräftige Arbeitspferde, 3 Stück Arbeits-Wagen (2 vier- und 1 schmalrädiger), 1 Futterkasten, 1 Haferkasten und 1 Heffelbank **meistbietend** gegen baare Zahlung in Preuß. Courant verkauft werden.

Stein-, Braunkohlen und Knörpel, sowie kleingehacktes **Brennholz** bei

G. Ufer, Schützengasse 20.

Ein ledernes Schaukelpferd mit Reitzzeug und Sattel ist billig zu verkaufen alte Promenade 16 a.

Ein kleines Haus an der Saale ist aus freier Hand zu verkaufen. Näheres beim Schuhmachermeister **Wesger,** gr. Märkerstraße 18.

Ein guter gr. Koffer steht sehr billig zu verkaufen Unterberg 25, 1 Treppe.

Größe Emballagen, zu Säcken, Verpacken u. sehr verwendbar, bei **baldiger Abnahme** billigt bei **F. Laage & Co.**

Alle Maschinen-Stepparbeiten werden angenommen und schnell und prompt ausgeführt von **Th. Brand,** Brüderstraße 12.

Bekanntmachungen.
Schönes Weihnachtsgeschenk!

Für den Weihnachtstisch empfehlen wir das eben in 7. Auflage erschienene und bereits in 36,000 Exemplaren verbreitete:

Illustrierte Kochbuch

für bürgerliche Haushaltungen, wie auch für die feinere Küche

von **L. Kurth,**

Inhaber einer Koch-Lehr-Anstalt für junge Damen in Berlin; früher Koch Sr. Durchlaucht des Fürsten zu Putbus u. des Herrn von Magnus.

Mit 105 in den Text gedruckten Holzschnitten und der Abbildung einer Küche im Königl. Schlosse zu Berlin.

Droschirt 1²/₂ Thlr. — Gebunden 2 Thlr.

Es ist dies das beste, zweckmäßigste und billigste Buch, welches die betreffende Literatur bis jetzt aufzuweisen hat.

Leipzig, Literarisches Institut.

Halle in der **Pfefferschen Buchhandlung.**

Schriftliche Arbeiten fertigt prompt der Sectr. **Bleeser,** kl. Sandberg 6, 1 Tr.

Ein gutes **Pianoforte** ist preiswerth zu verkaufen oder zu vermieten durch **G. Benemann,** Steg 12.

1000 % sind gegen pupillarische Sicherheit sofort auszuleihen durch den Rechtsanwalt **Krukenberg.**

2000 % auf gute Hypothek auszuleihen. Näheres bei **Th. Düwert,** Leipzigerstraße 12.

1500 — 2000 % sind zu Neujahr auf gute Alderhypothek auszuleihen. **Göcking,** Rechtsanw.

Privat-Unterricht erteilt einem oder mehreren Gymnasialisten der Unterzeichnete. **A. Hoffmann,** stud. theol., Fleischerstraße 7.

Eine Frau zum Kochen und Plätten, der gute Zeugnisse ihrer Kochkunst zur Seite stehen, weist nach Frau **Hartmann,** gr. Schlamm 10.

Eine **gewandte Schenkmanfessell** wird sofort oder 1. Januar gesucht. Persönliche Melbung Mittags 11 bis 1 Uhr vor dem Geistthor 15, 1 Tr.

Ein schwarzer **Hofhund** wird gesucht. Näheres Magdeburger Chaussee 10 a.

Ein ehrliches, arbeitsames Dienstmädchen wird zum sofortigen Antritt gesucht gr. Brauhausg. 24.

Ein Mädchen aus anständiger Familie, das in der Küche sowie allen anderen häuslichen Arbeiten gut erfahren, sucht zum 1. Januar einen Dienst. Näheres Leipzigerstraße 3, 2 Tr.

Gesucht wird in der Nähe der Universität ein Logis, Preis 30 bis 50 %. Man bittet die Adressen bei Herrn Pianoforte-Fabrikant **Kühne** abzugeben.

Lumpen, Knochen und alte Metalle kauft stets zum höchsten Preise

Th. Gille, fr. W. Zäble, Breitestraße 6.

Gesucht wird 1. Januar ein ordentliches Mädchen **Raundorf,** gr. Märkerstraße 4.

Zu vermieten ist ein Laden Schmeerstr. 20.

Zu vermieten und zum 1. April 1867 zu beziehen ist eine **Wohnung** mit **Stallung** Schützengasse 20.

Ein Logis von 3 Stuben, 2 Kammern, Küche u. f. w. ist sofort oder später zu beziehen. Näheres Töpferplan 1.

Ein Laden nebst Wohnung ist sogleich zu beziehen. Zu erfragen Thalgaße 5, 1 Tr.

Zu vermieten am 1. Januar eine möbl. Stube, vorn heraus Leipzigerstraße 37.

Eine Bude verm. kühlter Brunnen 2, part.

Zu vermieten und sofort zu beziehen gut möblirte Stuben nebst Kammern Kaulenberg 7.

Zu vermieten Stube, Kammer und Küche zum 1. Januar Mittelwache 1.

Möbl. St. sogl. o. sp. zu bez. kl. Klausstr. 14.

Schlafstelle kl. Ulrichsstr. 24, Hof rechts 1 Tr.

Ein großer **Ziegenbock** entlaufen. Dem Wiederbringer eine gute Belohnung Rannische Straße 14.

Ein schwarzer Wachtelhund, auf den Namen **Sektor** hrend, ist auf dem Markte abhanden gekommen. Der Wiederbringer erhält eine angemessene Belohnung.

Kgl. Pädagogium. **Sößler,** Rentant.

Verloren.

Ein braunes, ledernes Notizbuch, worin Schulnotizen aufgezeichnet sind, von der Halle durch die Schmeerstraße bis neue Promenade, in der Nähe des Waisenhauses von 5—6 Uhr Abends verloren gegangen, inliegend 2 % Papiergeld. Der ehrliche Finder wird gebeten, dasselbe gegen gute Belohnung abzugeben beim

Herrn Kaufmann **Serbst,** Rannische Straße 15.

Vor mehreren Tagen eine Mantille gefunden. Abzuholen Schulberg 2, part.

Ein **Lederstiefel** verloren gegangen. Bitte denselben abzugeben Leipzigerstraße 34.

Am 7. d. Mts. ein **Tuch** gefunden. Abzuholen bei **Fr. Werner,** an der Halle 15.

Freitag den 14. December **Schlachtfest.** Früh 8 Uhr **Wellfleisch.** Nachmittags 3 Uhr **frische Wurst** und **Suppe** bei

A. Albrecht, Magdeburger Chaussee 4.

Dem Schreiber des anonymen Briefes von gestern, ersuche ich hiermit, mir nähere Mittheilung zu machen. **K.**


Dank.

Den hochgeehrten **Behörden** und **Vereinen,** sowie unseren lieben **Freunden** und **Nachbarn** sagen wir für die uns am Feste unserer goldenen Hochzeit zu Theil gewordenen, **ehrenbaren** und **erhebenden Auszeichnungen** unseren aufrichtigsten herzlichsten Dank.

Halle, den 12. December 1866.
Georg Philipp Heinrich und **Frau Marie** geb. **Thäter.**

Zu Weihnachts-Geschenken empfiehlt
Bernhard Levy, Leipzigerstraße Nr. 8:

Federkasten mit Golddruck das Stück 1 Sgr., 1 Dkd. Federhalter 9 Pf.,
 12 Dkd. Federn $2\frac{1}{2}$ Sgr., Briefpapier das Buch $1\frac{1}{4}$ Sgr., 25 St. Cou-
 vert's 1 Sgr., feine Briefmappen $2\frac{1}{2}$ Sgr. das Stück.
 Außerdem noch eine Unmasse Artikel zu anerkannt billigen Preisen.

 Die Filz- und Seidenhutfabrik von L. Wedding, Leipzigerstraße 15, 
 empfiehlt ihr Lager der feinsten Filz- und Seidenhüte in neuester englischer und französischer Façon. Filzhüte werden gewaschen, gefärbt und
 modernisirt; altsährige Seidenhüte werden von mir selbst nach den neuesten englischen und französischen Façons auf Verlangen binnen 24 Stunden
 zurückgeliefert.
 L. Wedding, Hutmachereimeister, Leipzigerstraße Nr. 15.

Briefpapiere mit Namen, Schreibbücher, Schreib- und Zeichenmaterialien, Feder-, Kamm-, Cigarren-, Näh- und
 sonstige Kästen in größter Auswahl, so auch eine Partie Portefeuillewaaren, um zu räumen, recht billig bei Aug. Weddy, Leipzigerstr. 96.

Wo kauft man gut und billig?



seidene, wollene und halbwollene Kleiderstoffe, Doubleshawls, Umschlagetü-
 cher, Gardinen, Bett-, Tisch-, Kommoden- u. Stubendecken, schwarzseidene
 Halstücher, seidene, Kattunene u. leinene Taschentücher,

nur Schmeerstraße, bei L. Gundermann, Schmeerstraße.
 Auf meine Firma bitte zu achten!

Kragen- und Radmäntel, Bournisse und Jacken empfiehlt in großer Auswahl
 und wie bisher stets zu den billigsten Preisen

Schmeerstraße. L. Gundermann, Schmeerstraße Nr. 41.

Meubles jeder Art, gut und billig, Kühlebrunnengasse am Markt,
 im Meubles-Magazin von Schönemann, Tischlermeister.

 Damen- und Kinder-Jacken, 

passend zu Weihnachtsgeschenken, verkauft zu billigen Preisen

Th. Denzau, gr. Brauhausgasse Nr. 9, parterre.

Ferdinand Weber, Märkerstraße am Markt,
 empfiehlt einem geehrten Publikum seine diesjährige

Spielwaaren-Ausstellung,

in den feinsten Metall-Spielwaaren bestehend, zur gefälligen Beachtung.

Mein Lager aller Sorten Nüböl- u. Petroleum-Lampen, namentlich Moderateur-
 Lampen, der größten Fabriken des In- und Auslandes ist bestens sortirt und mit vielen schönen
 neuen Mustern versehen.

Fein lackirte Blech- sowie blanke Blech- und Messingwaaren halte bestens
 empfohlen, besonders sehr schöne Kaffeebretter, Fruchtkörbe und Zuckerkasten zu einan-
 der passend.

Feine Eisengußwaaren, als: Crucifixe in jeder Größe, Altarleuchter, Schreib-
 zeuge, Tisch- und Armlenlechter, Uhrhalter u. s. w.

Die feinsten silberplattirten Waaren.
 Waaren in englischem Kupfer. Theemaschinen. Die so beliebten Eierfeder,
 Eierbecher u. s. w.

Britanniametall: Kaffee Kannen, Theekannen, Sahnengießes, Weinkühler
 u. s. w. empfiehlt zu billigen festen Preisen.

Ferdinand Weber, Klempnermeister.

Solaröl, Werschen-Weißensefer Fabrikat, Prima-Waare, in Cirn. billigt à Quart $6\frac{1}{2}$ Sgr.
 Paraffinkerzen derselben Fabrik, Prima-Waare, à 10 Sgr., auch Kerzen an Weib-
 nachtsbäume nebst verschiedenen Sorten Halter dazu bei

Druck der Waisenhaus-Buchdruckerei.

Ausverkauf!

Wegen Geschäfts-Aufgabe verkaufe ich die noch
 vorräthigen Tuche u. u. zu außerordentlich
 billigen Preisen. Feine Westen aller
 Sorten empfehle als sehr billige Weib-
 nachtsgeschenke, desgl. Reisedecken,
 Angorafelle.

Gummi-Schube!

in bekannter bester Qualität:
 für Damen 16 Sgr., mit steifen Hacken 20 Sgr.,
 für Herren 20 Sgr., do. " 27 $\frac{1}{2}$ Sgr.

Filz-Schube u. Filz-Stiefeletten
 mit Gummi-Sohle und Besatz,
 in geschmackvollster Façon mit Classique,
 für Damen, Herren und Kinder,
 empfehle ich ebenfalls zu sehr billigen Prei-
 sen.

A. R. Korn.
 Halle a/S., gr. Ulrichsstraße 4.

Kiefern, eichen und birken Brennholz
 zu billigsten Preisen bei
 Klinkhardt & Schreiber.

Das berühmte Doppelbier, auch Por-
 ter genannt, feinschmeckend, nahrhaft und erfris-
 chend, à Flasche $1\frac{1}{4}$ Sgr., 30 Fl. 1 R., empfiehlt
 G. Barth's Brauerei, Hospitalplatz.

Selterflaschen kauft Hospitalplatz 9.

Torf und Steinkohlen empfiehlt
 Rutschgasse 3.

Reine Talgseife, à 11 3 Sgr. 9 S. und
 4 Sgr., für 1 R. 8 11 . und $7\frac{3}{4}$ 11 ., Kern-
 Oberschaalseife, à 11 . $4\frac{1}{2}$ Sgr., für 1 R.
 $6\frac{3}{4}$ 11 ., Clain-Seife, à 11 . 3 Sgr., empfiehlt
 Fr. Taubert.

Ein noch ganz neuer schwarzer Muff ist zu
 verkaufen Steinweg 1, 2 Treppen hoch.
 Dasselbst sucht eine Frau Beschäftigung im
 Waschen und Plätten.

Einen großen kupfernen Waschkessel verkauft
 H. Rittergasse 1, 1 Treppe.